

Gesänge im Herbst

Autor(en): **R.P.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **33 (1965)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-570380>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GESÄNGE IM HERBST

Von R. P.

WIEDERKEHR

Immer wenn
der Herbst durch die Strassen
zieht,
hallt ein fester Schritt
über den Platz der Erinnerung,
wo die Lampen der Einsamkeit
Zwiesprache halten
mit Küssen,
deren Salz die Kühle der Nacht
verzehrt.

Doch wenn
der nächste Herbst durch die Strassen
zieht,
hallt kein fester Schritt mehr
über den Platz der Erinnerung.
Dann finden sich Küsse
in einsamer Nacht
im einsamen Raum,
wo die Stille
den Schlaf der Liebenden
bewacht.
Ueber den Platz der Erinnerung
tanzen bunte Blätter
des blauen Herbstes.

HAND UND HERZ

Komm —
gib mir deine Hand
und
lass deinen Schatten
meinen Leib umhüllen,
nun da die Sonne sinkt
und
letzte Trauben noch
voll schweren Weines sind.
Komm —
gib mir deinen Mund
und
lass dein Herz
an meinem Herzen schlagen,
nun da der Winter kommt
und
erster Reif schon
auf die schwere Erde sinkt.
Komm —
gib mir Hand und Herz!

ZWIESPRACHE

Wenn einsame Küsse
Zwiesprache halten,
bewacht die letzte Dahlie
des Sommers
die Liebenden,
auf deren Gesichtern
die Nacht erste Runen
des Schlafes
zeichnet.

Wohl denen,
in deren Schoss
ein Lied der Liebe
erklingt,
in deren Herzen
ein Stern seine leuchtende Bahn
zieht.
Wenn einsame Küsse
Zwiesprache halten ...

ABSCHIED

Im Schoss der Liebe
brennen die Küsse des Abschieds
und
spielen die Hände der Trauer.
Langsam welken
die Blumen des Sommers
in meinem Zimmer
und
kälter wird der Wein
der roten Trauben,
der aus letztem Glas
vom Eise trockener Lippen
geleert wird.
Aber immer noch
wärmt dein Atem
meinen Schoss ...

